



# Naturland Betrieb Hörl

## Das Soja-Netzwerk

Das Verbundvorhaben „Soja-Netzwerk“ ist Teil der Eiweißpflanzenstrategie des Bundes. Ziel des Netzwerks ist die **Ausweitung und Verbesserung**

- ✓ des Anbaus und
  - ✓ der Verwertung
- von Sojabohnen in Deutschland.

Wichtiger Bestandteil des Projekts sind die **Demonstrationsbetriebe**, auf denen aktuelle Erkenntnisse aus der Soja-Forschung in die Praxis umgesetzt und schlagbezogene Daten erfasst werden.

Ein zentraler Punkt des Soja-Netzwerks ist der **Wissensaustausch** zwischen Forschung, Beratung und Praxis. Daher werden über die gesamte Projektlaufzeit von allen Projektpartnern Maßnahmen wie Feldtage, Seminare oder Vortragsveranstaltungen zum Anbau und der Verwertung von Soja durchgeführt.

Infos zu Terminen, Veranstaltungen, Ansprechpartnern: [www.sojafoerderring.de](http://www.sojafoerderring.de)

**Projektlaufzeit:** 01.09.2013 bis 31.12.2018

**Förderung:** Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der BMEL Eiweißpflanzenstrategie gefördert.

### Projektpartner des Betriebs:



**Landesvereinigung für den Ökologischen  
Landbau in Bayern e.V**  
Landsberger Straße 527  
81241 München



Leuchtturmbetrieb  
im bundesweiten  
Soja-Netzwerk

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Familie Hörl bewirtschaftet seit vielen Jahren einen Naturland Betrieb mit Schwerpunkt Ackerbau und Schweinemast. Seit 2015 wird auf dem „Oamahof“ Soja angebaut, wobei ab 2017 der Einstieg in den Speisesojaanbau geplant ist.



Die Etablierung von Untersaaten ist dabei ein Hauptanliegen des Juniors. Diese regen das Bodenleben an, schützen im Winter vor Erosion und können Beikraut unterdrücken.

Im Soja-Netzwerk ist der Leuchtturmbetrieb mit seinen Demoanlagen bei unterschiedlichen Veranstaltungen Gastgeber.

## Naturland Betrieb Hörl

Der landwirtschaftliche Betrieb der Familie Hörl befindet sich im Landkreis Landshut. Bereits 1992 wird der Betrieb ökologisch nach Verbandsrichtlinien bewirtschaftet.

Bewirtschaftet werden ca. 22 ha Ackerland, 1 ha Grünland und 10 ha Wald, bei denen es sich um Eigenflächen handelt, welche um den Hof anliegen. Auf ca. 120 Stallplätzen werden die Mastschweine mit besonderer Genetik für die Herrmannsdorfer Landwerkstätten gemästet.

Junior Ade Hörl betreibt dabei mit großer Freude den Ackerbau. Sein Vater konzentriert sich auf den tierischen Bereich.

Auf dem Betrieb werden folgende Kulturen angebaut:

- Soja
- Ackerbohnen
- Körnermais
- Getreide



### Kontakt:

**Naturlandbetrieb Hörl**  
**„Oamahof“ in Ay 1**  
**84175 Gerzen**

